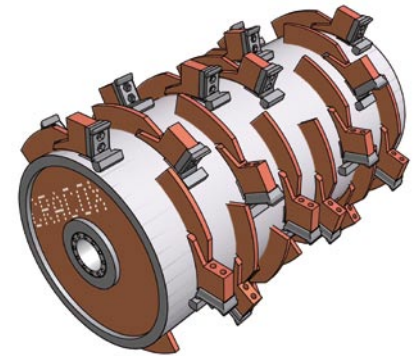


Effizienz um 75% gesteigert!

Eines der marktführenden Unternehmen für Grüngut-Recycling hat den Tagesdurchsatz eines JENZ AZ 660 von 400 auf bis zu 700 Kubikmeter steigern können. Möglich wurde dies durch den Austausch des Originalrotors durch einen innovativen CRACO-Rotor, mit dem es dem Kunden gelungen ist, seine Wettbewerbsfähigkeit enorm zu verbessern.

Auf der Suche nach einem kompetenten Partner entschied sich der Recycler für das Unternehmen CRACO in Atzelgift. Diese nahmen die Herausforderung an, ein völlig neues Rotorkonzept für die JENZ AZ-Serie zu entwickeln. Aufgrund der langjährigen Erfahrung und der Fachkenntnis von allen am Markt befindlichen Systemen konnte CRACO innerhalb kürzester Zeit ein tragfähiges Konzept vorstellen. In diesem wurde das eigene Know-how mit Vorteilen ausgewählter Systeme kombiniert. Bei der Realisierung konnte der Spezialist für Verschleißteile auf eigene Konstruktionszeichnungen von allen gängigen Schredderkonzepten zurückgreifen. Der CRACO Rotor kann in den meisten Schreddern der AZ-Serie ohne Zusatzaufwand gegen den Originalrotor getauscht werden.



Beim Originalrotor sind die Schlegel auf Achsen aufgehängt. Der notwendige Abstand zwischen Reibkorb und Schlegeln wird dabei durch die auf die Schlegel wirkende Fliehkraft erzeugt. Der neue CRACO Rotor erreicht seine hohe Durchsatzleistung durch eine völlig neu konzipierte Funktionsweise: Ein geschlossener Rotor mit fest aufgebrachten Meißeln ersetzt den bisher nach dem Fliehkraft-Prinzip arbeitenden offenen Rotor. Dadurch wird eine Vergrößerung des Spaltmaßes durch zurückweichende, freischwingende Schlegel verhindert.

Die optimierte Schnittaufteilung der Meißel bewirkt, dass jeweils nur 2 bis 3 Meißel gleichzeitig im Eingriff sind. Dadurch wird eine kontinuierliche und schonende Belastung des Motors erreicht – trotz der gesteigerten Durchsatzleistung. Da sich die Kräfte auf weniger Meißel pro Takt konzentrieren, wird die Zerreibkraft enorm gesteigert. Die verbesserte Schnittaufteilung verhindert außerdem ein Verstopfen der Lochbleche. Die Schwungmasse des Rotors wurde um ca. 300 kg (ohne Meißel) erhöht, um das Absinken der Motordrehzahl bei hoher Aufgabemenge zu verringern. CRACO entwickelte Hochleistungs-Siebkörbe, mit denen es möglich ist, die Effizienz der Anlage noch weiter zu erhöhen.

Durch die neue Arbeitsweise der Anlage weist das Endprodukt eine gleichmäßigere Qualität auf, die sich sogar mit einem groberen Sieb erzielen lässt. Selbst Chips lassen sich nun mit einer entsprechend kleineren Maschenweite produzieren. Die jetzt verwendeten Meißel haben eine sehr lange Standzeit und bieten mehr nutzbares Verschleißmaterial. Ein immer wichtigerer Vorteil ist der geringere Kraftstoffverbrauch pro verarbeiteten m³.

Die Firma CRACO fertigt am Standort Atzelgift mit über 130 Mitarbeitern individuelle Verschleißschutz-Produkte für Recycling, Rohstoffgewinnung und die Baubranche. Durch ein flächendeckendes Netz von Außendienstmitarbeitern ist CRACO immer nah an den Bedürfnissen des Kunden.

www.craco.de

